

WIR SAGEN DANKE!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf dieser Seite stellen wir Ihnen jede Woche einen ganz besonderen Menschen aus unserer Verbandsgemeinde und dessen ehrenamtliches Engagement vor. **SIE SIND WAHRE VORBILDER UND HELDEN UNSERER GESELLSCHAFT.** Ich bedanke mich ganz herzlich für diese wertvolle Arbeit!

Ihr Björn Bernhard *Bürgermeister der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land*



*Meine Arbeit macht mir Freude,
ich möchte kein Fest missen.*

*Wie kamen Sie dazu, ehrenamtlich tätig zu werden?
Anfangs habe ich im Dorfgemeinschaftshaus bedient. Als der Hausmeister aufgehört hat zu arbeiten, habe ich dieses vom Förderverein Dorfgemeinschaft Käshofen übernommen. Das war von 1994-2015. Seit dieser Zeit bin ich dort immer noch ehrenamtlich tätig und helfe, wo ich gebraucht werde..*



Edith Schneider

Was waren Ihre Aufgaben?

Die komplette Planung und Durchführung der Kerwe und des Dorffestes. Die Aufgaben umfassten den Einkauf der Getränke und der Zutaten für das Essen, Planung der musikalischen Unterhaltung und natürlich auch die Zubereitung der Speisen. Hierzu gehörte das Kochen der Grundsauce am Donnerstag, die Vorbereitung am Samstag und das Kochen am Sonntag und Montag des jeweiligen Festes. Hier hatten wir natürlich den Anspruch, alles frisch zuzubereiten. Die Speisen reichten von Wurstsalat, Leberknödel, Cordon Bleu, Schnitzel bis zur Schweinelende. Wenn das Fest zu Ende war, musste natürlich auch alles wieder gereinigt werden und am richtigen Platz verstaut werden. Sozusagen war ich das „Mädchen für alles“.

Erfahren Sie auch Wertschätzung für Ihre Arbeit?

Ja, unser ehemaliger Ortsbürgermeister Klaus-Martin Weber überreichte mir zum Dank für die lange Treue das Gemeindewappen in Silber. Auch verlieh er mir bei einem Dorffest einen Button mit dem goldenen Löffel, was mich sehr stolz gemacht hat. Um es in Worte zu fassen: Was ich zurückbekam, ist so viel wertvoller als Geld: Ein Lächeln, ein Dankeschön „das hast Du gut gemacht“ und einfach das Gefühl, etwas geschafft zu haben.

Wurden Sie dabei auch unterstützt?

Ja, Frau Irmtrud Schmitt war am Herd immer meine rechte Hand und ich bin sehr froh darüber, dass sie mich immer so tatkräftig unterstützt hat. Wenn ich Helfer benötigte, erklärten sich auch immer welche bereit, was nicht selbstverständlich war. Es gab viele treue Unterstützer. Auch heute noch besteht dieser Teamgeist, teilen uns Aufgaben, können uns auf den anderen verlassen. Das stärkt und gibt einem das Gefühl, dass man gemeinsam viel bewegen kann. Wir sind eine tolle Gemeinschaft und haben Freundschaften fürs Leben geschlossen.

Haben Sie Wünsche für die Dorfgemeinschaft?

Ich wünsche mir, dass sich weiterhin so viele Bürgerinnen und Bürger in das Dorfleben einbringen. Denn nach „lieben“ ist „helfen“ das schönste Zeitwort der Welt.



**Förderverein
Dorfgemeinschaft Käshofen
www.gemeinde-kaeshofen.de**